

Techniker/in der Fachrichtung Umweltschutztechnik

Berufstyp	Weiterbildungsberuf: Techniker/in
Weiterbildungsart	Weiterbildung an Fachschulen (landesrechtlich geregelt)
Weiterbildungsdauer	2-4 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Techniker/innen der Fachrichtung Umweltschutztechnik führen technische Maßnahmen zum Umweltschutz durch, die Luft, Gewässer und Boden vor Schadstoffen schützen sollen. Dies beinhaltet auch Lärm-, Erschütterungs- und Strahlenschutzmaßnahmen. Sie messen und berechnen z.B. Belastungen durch Abgase und Feinstaub, Lärm oder Radioaktivität. Darüber hinaus überwachen und warten sie umwelttechnische Anlagen, beraten deren Betreiber oder wirken bei der Entwicklung solcher Anlagen mit. Auch entwickeln sie umweltfreundliche Verfahren und Produkte, z.B. um Abfälle zu vermindern. In erster Linie geht es bei ihren Tätigkeiten um das Einhalten und Umsetzen der rechtlichen Regelungen zum Umweltschutz.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Techniker/innen der Fachrichtung Umweltschutztechnik finden Beschäftigung

- in der chemischen bzw. technischen Untersuchung und Beratung
- in Unternehmen der unterschiedlichsten Wirtschaftsbereiche, bei denen in der Produktion Abfälle, Abgase und Abwässer entstehen, z.B. in Betrieben der chemischen und pharmazeutischen Industrie oder der Ver- und Entsorgung
- in der öffentlichen Verwaltung, z.B. bei Umweltschutzbehörden oder der kommunalen Gewerbeaufsicht

Arbeitsorte:

Techniker/innen der Fachrichtung Umweltschutztechnik arbeiten in erster Linie

- in Produktionshallen
- im Freien, z.B. an Gewässern
- in Betriebsanlagen
- auf Deponien
- in Labors
- in Büroräumen
- beim Kunden

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Fachschule sind in der Regel der Abschluss in einem einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf sowie Berufspraxis.

Schulische Mindestvoraussetzung ist je nach Bundesland ein Hauptschulabschluss (auch: Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) oder ein mittlerer Bildungsabschluss.

■ Inhalte der Weiterbildung

Im fachrichtungsbezogenen Lernbereich beispielsweise:

- Technische Mathematik
- Physik
- Biologie
- Chemie
- Ökologie
- Umweltanalytik, Verfahrenstechnik, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Abfall- und Wasserwirtschaft
- Immissionsschutz

Darüber hinaus im fachrichtungsübergreifenden Lernbereich: allgemeinbildende Fächer, z.B. Deutsch/Betriebliche Kommunikation, berufsbezogenes Englisch, Wirtschaft

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

